

Der Bariton Armin Kolarczyk wurde in Trento (Italien) geboren und wuchs zweisprachig (italienisch/deutsch) auf.

Zunächst studierte er Violine am Konservatorium in Trento und schloss das Studium 1986 ab. Ein Jahr später begann er sein Gesangstudium bei Ada Zapperi in München. Es wurde ergänzt durch den Besuch verschiedener Meisterklassen bei Erik Werba, Giuseppe Taddei u.a.

Parallel widmete sich Armin Kolarczyk an der Universität Innsbruck dem Jurastudium, das er 1992 mit dem 1. Staatsexamen (Magister Juris) abschloß. Danach sah er seinen Schwerpunkt jedoch ausschließlich im Gesang.

Sein erstes Engagement führte ihn an das Landestheater Niederbayern.

Danach wechselte er 1997 zum Bremer Theater. 10 Jahre lang sang er dort die großen Partien seines Faches wie Graf Almaviva, Don Giovanni, Papageno, Barbieri di Siviglia, Germont etc.

Seit 2007 ist er am Badischen Staatstheater Karlsruhe engagiert, wo er zuletzt mit Wolfram von Eschenbach (Tannhäuser), Beckmesser (Die Meistersinger von Nürnberg), Oppenheimer (Dr. Atomic), Henry Higgins (My Fair Lady), Kurvenal (Tristan und Isolde), Gunther (Götterdämmerung) und Boccanegra (Simone Boccanegra) große Erfolge feiern konnte.

Regelmäßige Gastspiele führten ihn an viele Theater wie z.B. Essen, Köln, Innsbruck, Königliche Oper Kopenhagen, Finnish National Opera Helsinki...

2017 feierte er sein Debüt bei den Bayreuther Festspielen in „Die Meistersinger von Nürnberg“ und ist auch weiterhin dort verpflichtet.

Neben seinen Auftritten auf der Musiktheaterbühne widmet sich Armin Kolarczyk mit Leidenschaft dem Liedgesang und gibt regelmäßig Liederabende. Diverse CD's sind bereits erschienen.

Darüber hinaus tritt er regelmäßig als Solist in Opern- und Oratorienkonzerten sowie in Konzerten mit zeitgenössischer Musik in Erscheinung.

Im November 2015 wurde ihm vom Land Baden-Württemberg der Titel „Kammersänger“ verliehen.

Karlsruhe, August 2018